

## ANTRAG 6

der **NÖAAB-FCG – AK Fraktion**  
an die **132. AK-NÖ Vollversammlung am 27. April 2009**

### *Einführung von Betriebspensionskassen für ALLE*

Die nach dem Umlageverfahren organisierte Altersversorgung Österreichs hat sich bewährt und wird auch in Zukunft die tragende Säule des Einkommensersatzes im Ruhestand darstellen. Allerdings stellt die Alterung der Gesellschaft für das Pensionssystem eine große Herausforderung dar und erfordert Anpassungen innerhalb des Systems ebenso wie flankierende Maßnahmen zur Sicherung des Versorgungsniveaus im Alter.

Bereits ab dem Jahre 2015 wird sich die Finanzierungssituation der umlagefinanzierten Pensionsversicherung drastisch verschlechtern, weil geburtenschwache Jahrgänge in das ruhestandsfähige Alter hineinwachsen. Der Höhepunkt dieser Entwicklung wird in Jahren zwischen 2025 und 2035 erreicht werden.

Weil in Österreich die zweite Säule der Altersvorsorge nur äußerst schwach ausgebaut ist, bleibt dem durchschnittlichen Arbeitnehmer nur die reine Privatvorsorge. Rund 85 Prozent der heimischen Arbeitnehmer sind nicht in der finanziellen Situation, in ein kollektives Vorsorgesystem Beiträge für ihre persönliche Altersabsicherung leisten zu können.

Starke Motive der Arbeitgeber für die Einführung einer betrieblichen Altersvorsorge seien die Motivation zu höherer Leistung und die Bindung qualifizierter Mitarbeitern.

**Die NÖAAB-FCG - AK Fraktion stellt in der 132. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich den Antrag die Einführung einer Betriebspensionskasse für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.**